

Diese Kanuten haben ganz eigene Bräuche

Ungewöhnliche Adventsreise: hart gesottene Sportler übernachteten auf unbewohnter Elbinsel

Von Kathrin Götze

Steinhude. Zum Advent in der Stube kuscheln? Das ist nichts für die Mitglieder des Kanu-Clubs Steinhuder Meer. Sie pflegen am letzten Wochenende vor Weihnachten einen besonderen Brauch, paddeln und zelten auf dem Hanskalbsand in der Untereibe.

Dass sie winterfest sind, beweisen die Kanuten immer wieder aufs Neue. Da ist eine Tour im Kajak im kühlen Brackwasser eine der leichteren Übungen. Die ersten der Sportler seien bereits am Donnerstag aufgebrochen, um die Wochenendtour voll genießen zu können, berichtet Fahrtenleiter Thomas Gleitz. Die Fahrt auf den Hanskalbsand, eine der unbewohnten Inseln der Untereibe, nahe Finkenwerder, hat bei den Paddlern schon Tradition.

Wärmendes Lagerfeuer

Offizieller Tourstart war am Freitag, und zwar mit einer Rundfahrt um Hanskalbsand und Neßsand. An Land der Insel blieb den Kanuten noch genug Zeit, Holz zu sammeln und ein wärmendes Lagerfeuer zu entfachen. Mehr und mehr Freunde und Mitfahrer trafen ein, auch aus Hamburg und Flensburg, bis zum Schluss Zelte für 40 Frauen und Männer auf dem sonst so einsamen Eiland standen.

Die letzten Nachzügler wurden im Dunkeln abgeholt – auch ihre Bergefähigkeiten mussten die Paddler dabei unter Beweis stellen, denn die Welle eines vorbeifahrenden Frachters brachte ein überladenes Boot zum kentern. Doch Schwimmer und Boot seien schnell wieder an Land gewesen, sodass



Advent mal anders: Die Sportler vom Kanu-Club Steinhuder Meer paddeln auf der Untereibe und zelten auf dem Hanskalbsand bei Finkenwerder. FOTOS: PRIVAT

der Abend fröhlich am Feuer ausklingen konnte, berichtet Gleitz.

Nicht mit Kreuzfahrern tauschen

Wegen des früh ablaufenden Wassers habe man am nächsten Morgen früh zur Rundfahrt um die Nachbarinsel Pagensand starten müssen: Schon um 7.30 Uhr waren die Kanuten im dichten Morgennebel auf dem Wasser. Unterwegs trafen sie immer wieder auf Seehunde, die sie neugierig beäugten. Zurück auf dem Sand gab es frische Waffeln und einen Topf wärmenden Borschtsch. Und die Paddler waren sich angesichts eines vorbeifahrenden Kreuzfahrtschiffs ei-



nig: Mit dessen Passagieren wollten sie nicht tauschen. Weitere Winterfahrten sind schon geplant, auch



eine Silvestertour zum Hanskalbsand, aber auch eine winterliche Gepäckfahrt auf dem Tagliamento

in Italien. Weitere Informationen dazu stehen im Internet auf der Seite www.kcstm.de.